

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1914

4 (28.2.1914)

Ärztliche Mitteilungen

aus und für Baden.

Erscheinen 2 mal monatlich.

Anzeigen:

25 Pfg. die einspaltige Petizeile
oder deren Raum,
mit Rabatt bei Wiederholungen.

Beilagen:

Preis nach Vereinbarung.

Einzelne Nummern 20 Pfg.

Begründet von Dr. Rob. Volz.

Schriftleitung: Dr. Bongartz in Karlsruhe.

Verlag, Druck und Expedition: Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Jahres-Abonnement:

4 Mk. 75 Pfg.
exkl. Postgebühren.

Für Mitglieder der badischen
ärztlichen Landesvereine,
welche von Vereinswegen
für sämtliche Mitglieder
abonnieren

— 3 Mk. —

inkl. freier Zustellung.

LXVIII. Jahrgang.

Karlsruhe

28. Februar 1914.

Fortbildungstag für die oberrheinischen Ärzte am Donnerstag, 5. März in Freiburg i. B.

Dem Wunsche entsprechend, welchen im Auftrage der Ärztevereine am Oberrhein Herr Dr. Schleinzner-Waldslut zum Ausdruck gebracht hat, ladet die medizinische Fakultät die Kollegen des ganzen badischen Oberlandes freundlichst ein zu einem Fortbildungstag am 5. März mit folgendem

Programm:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 8 Uhr s. t. bis 8 ³⁰ | Frauenklinik (Geheimrat Kroenig), |
| 8 ⁴⁰ > | 9 ¹⁵ Chirurgische Klinik (Geheimrat Kraske), |
| 9 ²⁰ > | 9 ⁵⁵ Medizinische Klinik (Prof. de la Camp), |
| 10 > | 10 ³⁵ Kinderklinik (Prof. Noeggerath), |
| 10 ⁴⁵ > | 11 ¹⁵ Frühstückspause in der Universitäts-Augenklinik. |

11¹⁵ Uhr: Vorträge und Demonstrationen
(Hörsaal der Augenklinik):

Geheimrat Axenfeld: Demonstrationen,
Prof. Kahler: Demonstrationen,
Prof. Jacobi: Demonstrationen,
Prof. Noeggerath: Indikationen und Gefahren
der Unterernährung im Säuglingsalter.
Schluss der Vorträge gegen 1¹/₂ Uhr.

Wenn bis zum 1. März in genügender Zahl feste
Anmeldungen dazu bei dem Unterzeichneten einlaufen,
wird um 2 Uhr ein gemeinsames Mittagessen
im »Europäischen Hof« stattfinden.

Freiburg i. B., 20. Februar 1914.

Weißerhofstr. 6.

Hoche, Dekan.

Donaueschingen als Kurort.

Von Kinderarzt Dr. Eugen Neter in Mannheim.

Mit der Erschließung einer Solquelle ist Donaueschingen in den Kreis jener wenigen Kurorte eingerückt, welche die Vorzüge der Höhenluft in erfolgreicher Weise mit der heilkräftigen Wirkung des Solbades verbinden.

Diese Neuschaffung darf als eine wertvolle Bereicherung unseres Arzneyschatzes bezeichnet werden, die wir Ärzte insbesondere dann dankbar begrüßen, wenn die günstige Lage des hübschen Städtchens den Aufenthalt nicht nur nützlich, sondern auch angenehm zu gestalten vermag.

Es ist hier nicht der Ort, auf die hohe Bedeutung der Solbadekuren für Kinder und Jugendliche näher einzugehen. Die ausserordentliche Wertschätzung der Solbäder gerade für das Kindesalter ist bekannt; fast will es scheinen, als ob in neuerer Zeit die heilende Wirkung dieser Kuren noch höher eingeschätzt werde als früher. Gleichzeitig hiermit beobachten wir eine zunehmende Erkenntnis von dem günstigen Einfluss einer zweckmässigen Verbindung der Luft- und Solbadekuren einerseits und von der Ausdehnung dieser bisher fast nur auf den Sommer beschränkten Kuren über die Wintermonate hinaus. Dieser Fortschritt weckt das Bedürfnis nach Schaffung neuer Möglichkeiten zu solch' gemeinsamen Kuren.

Donaueschingen erfüllte mit der Einrichtung des »Irmabades« alle Anforderungen, die an ein modern eingerichtetes Solbadehaus gestellt werden müssen. Die Sole wird von der neu erbohrten Quelle direkt dem Bade zugeführt und zeigt die übliche chemische Zusammensetzung. Das Irmabad macht einen sympathischen Eindruck, es liegt kurz vor dem Eingang in den fürstlichen Park und bietet in seiner unmittelbaren Umgebung eine angenehme Abwechslung von sonnigen und schattigen Plätzen zum Ausruhen. Diese günstige Lage des Bades möchte ich als einen unschätzbaren Vorteil bezeichnen: er sichert Donaueschingen eine gewisse bevorzugte Stellung gegenüber anderen Solbädern. Der in dichter Nähe beim Irmabad beginnende fürstliche Park bietet einen unvergesslichen Anblick für jeden, der ihn zum ersten Mal betritt. Und wer sich dann von diesem tiefen persönlichen Empfinden löst und der Überlegung Raum gibt, wieviel diese herrlichen Anlagen den kleinen Kurgästen, den Kindern zu bieten vermögen, der wird begreifen können, wenn der Arzt in dieser Rückwirkung des wald- und wasserreichen Parkes auf die leibliche und seelische Gesundung des Kindes eine unentbehrliche Ergänzung der Solbadekur erblickt.

Es war an einem Herbstnachmittag, als ich vom Schellenberg aus, einer über 800 m ansteigenden Anhöhe über Donaueschingen, zum ersten Mal mich des neuerstandenen Städtchens inmitten eines herrlichen Panoramas der Baar zu erfreuen Gelegenheit fand. Freundschaftlich liegt die kleine Residenz auf der freien Hochebene, und doch durch leichte Anhöhe gegen allzu rauhe Winde gut geschützt. Ein reicher Flor lieblicher Dörfer umsäumt in weitem Umkreise die Amtsstadt; weit herab bis an die Äcker und Wiesen zieht sich der dunkle, hochstämmige Tannenwald mit seinem reichen Wildbestand. Im Hintergrund begrenzen die Berge des Hegaus und des Schwarzwaldes den Horizont; durch die Lücken zwischen diesen Bergen zeigen sich die gigantischen Silhouetten der schneeglänzenden Alpen. Die in der Bewunderung dieses durch die Schönheit und Gunst der Natur ausgezeichneten Fleckchens Erde sich verlierende Phantasie liess hier vor den wünschenden Augen des Arztes ein Kinderheim entstehen, am Rande des Hochwaldes, nach Süden schauend, im Sommer voll würriger Tannenluft und wohlthuenden Schattens, im Winter gebadet in der warmen klaren Sonne der Hochebene. Ich sah das Heim bevölkert von einer grossen Schar nach Luft und Licht hungernder Stadtkinder, ich sah sie — durch Luft und Sole gekräftigt — an Leib und Seele gesunden, treubesorgt von einer tüchtigen, warmherzigen Oberin. Unwillkürlich suchte hier mein Blick am südwestlichen Horizonte das nahe Kinderheim in Dürrheim, nur einige Wegstunden von Donaueschingen durch einen herrlichen Wald getrennt. Ein neues Heim, das jenem von einer trefflichen Oberin vorbildlich geleiteten gleiche, würde kaum an einer günstigeren Stelle geschaffen werden können, als auf Donaueschingens Gemarkung.

Die Nachbarschaft von Dürrheim und Donaueschingen drängt zu einem Vergleiche der beiden Orte. Nach Lage und Heilmittel gleichmässig ausgezeichnet, lassen die zwei Städtchen hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Einwirkung keine wesentlichen Unterschiede erkennen. Einen nicht zu unterschätzenden Vorteil scheint mir Donaueschingen aber insofern zu besitzen, als die unmittelbare Nähe des fürstlichen Parkes an der Stadt und beim Badehaus den Kurgästen während der warmen Jahreszeit weitere Erholungsmöglichkeiten bietet. Der Hochwald ist von dort ungefähr $\frac{1}{4}$ Stunde vom Orte entfernt. Dass Donaueschingen mit seinen fürstlichen Sammlungen manchen regnerischen oder sonst trüben Tag leichter überwinden lässt, mögen die Erwachsenen als weitere Annehmlichkeit empfinden. Für unsere Kleinen kommt lediglich die wertvolle Nutzniessung des Parkes in Betracht, und diese verschafft Donaueschingen eine gewisse Bevorzugung.

Das nach dem grossen Brande 1908 in vorbildlichem Baustil neuerstandene Donaueschingen geht einer zukunftsreichen Entwicklung entgegen. Der Besitz eigener Sole und die günstige Lage als Höhenluftkurort sichern dem aufstrebenden Städtchen den Ruf eines für Sommer- und Winterkuren gleichmässig geeigneten Badeplatzes.

Verschiedenes.

Die erste Jahressitzung des Aufsichtsrats der „**Medizinischen Vereinigung für Sonderdruckaustausch**“ hat am 22. Januar 1914 in Berlin stattgefunden. Aus dem Geschäftsbericht über das Jahr 1913 ist zu erwähnen, dass die Kasse mit einem Überschuss abschliessen konnte. Die Mitgliederzahl ist um 60 gestiegen. In 360 Fällen haben sich die Mitglieder zur Anforderung von Sonderdrucken der „**Sonderdruck-Zentrale**“ mit bestem Erfolge bedient. Auch anderweitig hat sich erwiesen, dass die Kollegenschaft des In- und Auslandes den Bestrebungen der „**M. V. f. S.-A.**“ mit voller Sympathie gegenübersteht. Das „**Sonderdruck-Archiv**“ umfasste am Schlusse 1913 etwa 6 000 Drucke und wächst fast täglich. — An den Vorberatungen über die Gründung eines von dem Geschäftsführer angeregten „**Deutschen Verbandes für die medizinische Literatur**“ will sich die „**M. V. f. S.-A.**“ mit 2 Delegierten beteiligen.

Personalnachrichten.

Niedergelassen haben sich: Oskar Ziehe als Assistenzarzt am städt. Krankenhaus in Baden, die Assistenzärzte Waldemar Müller an der mediz. Universitätspoliklinik und Dr. Herbert Augstein, beide in Freiburg, Dr. Walter Friedrich als Assistent an der Privatklinik von Professor Dr. Vulpius in Heidelberg, die Assistenzärzte Dr. Armin Katzenberger, Heinrich Rettig und Karl Friedrich Leschmann am städt. Krankenhaus, Dr. Hermann Schäfer-Hieber am Ludwig-Wilhelm-Krankenheim (Wöchnerinnenasyl), alle in Karlsruhe, Gregor Laib in Seelbach, Amt Lahr, Stabsarzt Alfred Julius Korsch in Rastatt, Dr. Alfred Meyr als Hilfsarzt bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, Dr. Ernst Lang, Assistenzarzt am städt. Krankenhaus in Konstanz;

Zahnarzt August Kieser als Assistent bei Zahnarzt Dr. Gunzert in Heidelberg.

Ernannt wurden zu etatmässigen Anstaltsärzten die Hilfsärzte Dr. Alfred Pfunder bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau und Dr. Franz Weisenkorn bei jener in Pforzheim.

Verzogen sind: Dr. Rudolf Nacke von Boxberg nach Durmersheim, Amt Rastatt, die Assistenzärzte Dr. Friedrich Benzel an der mediz. Poliklinik und Dr. Ludwig Sträter in der Privatklinik des Prof. Dr. Vulpius, beide von Heidelberg, ersterer nach Strassburg i. E., Dr. Friedrich Gärtner von Karlsruhe als Frauenarzt nach Konstanz, Dr. Friedrich Hennemann von Seelbach, Amt Lahr nach Untermünstertal, Amt Staufen, Dr. Eugen Fehr von Rastatt zur See als Schiffsarzt.

Gestorben sind: Dr. Rudolf Frey in Durmersheim, Amt Rastatt und Privatdozent Dr. Hans Schlimpert, Assistenzarzt an der geburtshilflichen Klinik in Freiburg i. Br.

Krankheitsverhältnisse.

Es kamen Krankheitsfälle zur Anzeige:

In den Amtsbezirken	Es kamen Krankheitsfälle zur Anzeige:											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Pocken (Blattern)	Scharlach (Scharlachfieber)	Diphtherie und Krupp	Lungen- und Kehlkopfschwindsucht	Typhus (Unterleibs-, auch Paratyphus und Metatyphus)	Spinale Kinderlähmung	Genickstarre, übertragbare	Kindbettfieber (Wochenbett-, Puerperalfieber)	Ruhr, übertragbare (Dysenterie)	Milzbrand	Körnerkrankheit (Granulose, Trachom)	
Achern	—	3	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Adelsheim	—	1	6	4	—	1	—	—	—	—	—	—
Baden	—	2	9	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Bonnendorf	—	15	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Boxberg	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Breisach	—	5	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—
Bretten	—	4	14	1	—	1	—	1	—	—	—	—
Bruchsal	—	13	9	1	2	—	—	2	—	—	1	—
Buchen	—	2	12	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bühl	—	—	23	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Donaueschingen	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—	—
Durlach	—	22	13	3	—	4	—	1	—	—	—	—
Eberbach	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Emmendingen	—	7	18	—	—	2	1	3	—	—	—	—
Engen	—	8	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Eppingen	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettenheim	—	—	3	3	—	2	—	1	—	—	—	—
Ettlingen	—	1	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	50	38	7	7	—	2	1	3	—	—	—
Heidelberg	—	18	41	29	2	51	—	6	—	—	—	—
Karlsruhe	—	68	45	27	4	—	—	3	—	—	—	—
Kehl	—	2	6	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Konstanz	—	6	28	11	2	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	—	—	12	4	5	—	—	1	—	1	—	—
Lörrach	—	8	14	—	3	4	—	—	—	—	—	—
Mannheim	—	168	84	84	14	30	—	14	5	—	1	—
Messkirch	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	—	4	3	1	1	9	—	1	—	—	—	—
Mühlheim	—	3	8	29	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	—	4	19	4	—	2	—	2	—	—	—	—
Oberkirch	—	—	14	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Offenburg	—	2	42	4	1	—	—	5	—	—	—	—
Pforzheim	—	96	36	29	6	2	—	4	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt	—	8	5	7	—	2	—	3	4	—	—	—
Säckingen	—	9	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—
St. Blasien	—	4	2	34	—	—	—	1	—	—	—	—
Schönnau	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Schopfheim	—	1	4	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Schwetzingen	—	1	9	—	—	2	—	2	—	—	—	—
Sinsheim	—	—	9	—	1	—	—	5	—	—	—	—
Staufen	—	3	2	2	—	4	—	2	—	—	—	—
Stockach	—	2	11	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Tauberbischofshm.	—	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Triberg	—	1	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Überlingen	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Villingen	—	11	9	—	—	1	—	2	—	—	—	—
Waldkirch	—	25	2	3	—	—	—	2	—	—	—	—
Waldshut	—	10	25	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	—	30	13	—	1	7	—	2	—	—	—	—
Wertheim	—	2	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Wiesloch	—	4	3	13	1	1	—	2	—	—	—	—
Wolfach	—	5	7	6	1	—	—	—	—	—	—	—
Sa. 3. Viertelj. 1913	—	651	688	337	58	186	3	83	12	2	2	—
" 2. " 1913	—	991	786	357	83	—	3	89	—	5	11	—
" 3. " 1912	—	577	631	230	141	—	—	96	9	5	5	—

deren Folgen, 17 an Kindbettfieber, je 25 an Scharlach und Masern, 38 an Diphtherie und Krupp, 67 an Keuchhusten, 611 an Krebs, 662 an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht und 1014 an Verdauungsstörungen (Kinder unter 1 Jahr). Aus dieser Zahlenreihe treten als besonders bemerkenswert, hauptsächlich durch ihre Grösse, die des Krebses, der

Krankheitsverhältnisse.

Es kamen Krankheitsfälle zur Anzeige:

In den Amtsbezirken.	Es kamen Krankheitsfälle zur Anzeige:											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Pocken (Blattern)	Scharlach (Scharlachfieber)	Diphtherie und Krupp	Lungen- und Kehlkopfschwindsucht	Typhus (Unterleibs-, auch Paratyphus und Metatyphus)	Spinale Kinderlähmung	Genickstarre, übertragbare	Kindbettfieber (Wochenbett-, Puerperalfieber)	Ruhr, übertragbare (Dysenterie)	Milzbrand	Körnerkrankheit (Granulose, Trachom)	
Achern	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	—	1	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Bretten	—	2	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	—	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Bühlertal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaueschingen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach	—	11	7	—	—	3	—	1	—	—	—	—
Eberbach	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmendingen	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Ettlingen	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	47	32	7	5	—	2	1	3	—	—	—
Furtwangen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	—	11	24	3	2	43	—	4	—	—	—	—
Hockenheim	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	—	64	38	24	3	—	—	3	—	—	—	—
Kehl	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim	—	2	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—
Konstanz	—	2	8	11	2	—	—	—	—	—	—	—
Ladenburg	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lahr	—	—	4	3	4	—	—	1	—	1	—	—
Lörrach	—	3	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Malsch (Ettlingen)	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim (mit Sandhofen und Rheinan)	—	165	80	83	13	27	—	14	5	—	1	—
Mosbach	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Mühlheim	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Offenburg	—	—	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Oos	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim (mit Dill-Weissenstein)	—	81	29	26	4	1	—	3	—	—	—	—
Plankstadt	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Radolfzell	—	1	2	5	—	—	1	—	—	—	—	—
Rastatt	—	1	4	1	—	—	2	—	—	—	—	—
Rohrbach (Hdbg.)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säckingen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Georgen (Vill.)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Schwetzingen	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Sockenhm. ohne Rheinau	—	2	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Singen (Konstanz)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sinsheim	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Triberg	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Villingen	—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Waldkirch	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut	—	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weingarten	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	—	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesloch	—	4	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—
Sa. 3. Viertelj. 1913	—	480	298	178	41	89	3	34	8	1	1	—

Lungenschwindsucht und der Verdauungsstörungen bei Kindern unter 1 Jahr hervor, und sodann durch ihre Art die der spinalen Kinderlähmung, letztere insofern namentlich, als diese Sterbeziffer in den beiden Vergleichs quartalen vollständig fehlt.

An Infektionskrankheiten kamen während des Berichts quartals zur Anzeige: je 2 Erkrankungsfälle von Milzbrand und Trachom, 3 von Genickstarre, 12 von Ruhr, 58 von Typhus, 63 von Kindbettfieber, 136 von spinaler Kinder-

lähmung, 337 von anzeigepflichtiger Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, 651 von Scharlach und 688 von Diphtherie und Krupp.

Gegenüber den Zahlen der beiden Vergleichs quartale sind die Zahlen des Berichtsvierteljahres niedriger bei Milzbrand und Trachom, bei Kindbettfieber und Typhus; gegenüber dem unmittelbar vorhergegangenen bei Scharlach, Diphtherie und Krupp, Typhus, Kindbettfieber, Milzbrand und Trachom und hiermit bei den meisten und wichtigsten der Infektionskrankheiten, während sie gegenüber dem gleichen Quartal des vorigen Jahres bei Diphtherie und Krupp und bei Ruhr ein kleines Mehr aufweisen; immerhin sind die Ziffern unseres Berichtsquartals keine ungünstigen, und unsere Freude darüber wäre gewiss noch berechtigter, wenn nicht die ernsten Erkrankungsziffern an spinaler Kinderlähmung diese wesentlich beeinträchtigten. War das eine Epidemie? Ja und nein, je nachdem man sich den Epidemiebegriff deutet; ja, insofern es sich fragelos um eine gehäufte Zahl und eine Krankheit mit einem fragelos übertragbaren Infektionskeim handelt, nein, wenn man als Voraussetzung für die Berechtigung der Annahme einer Epidemie zweifellose Tatsachen faktischer Übertragungen von Kranken auf Gesunde und ein gehäuftes Auftreten auf enger begrenztem Raume annimmt. Übrigens sind, wie wir wissen, von zuständiger Seite gerade über den letzteren Punkt eingehende Erhebungen im Gange, von deren Ergebnis wir wohl eine Klärung der Sache und hiernach auch eine bestimmtere Indikation für eine wirksame Prophylaxe erwarten dürfen.

Der wenigstens relativ geringe Stand der sonstigen zur Anzeige gekommenen Infektionserkrankungen ist auch dieses mal wieder um so erfreulicher, als wir auch mit dem qualitativen Auftreten der Krankheiten im grossen und ganzen zufrieden sein dürfen, wie dieses aus folgender Zusammenstellung hervorgeht:

Es erkrankten und starben im 3. Vierteljahr 1913:

a. an einzeln anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten, nämlich:

im	an 1. Pocken			an 2. Scharlach			an 3. Diphtherie und Krupp		
	erkrankt	gest.	%	erkrankt	gest.	%	erkrankt	gest.	%
3. Quartal 1913	—	—	—	651	25	3,8	786	38	4,8
2. Quartal 1913	—	—	—	991	37	3,7	746	40	5,0
3. Quartal 1912	—	—	—	577	11	1,8	631	40	6,3

im	an 4. Typhus			an 5. Genickstarre			an 6. Spinaler Kinderlähm.		
	erkrankt	gest.	%	erkrankt	gest.	%	erkrankt	gest.	%
3. Quartal 1913	58	6	10,3	3	2	66,6	136	6	4,4
2. Quartal 1913	83	11	13,7	3	1	33,3	—	—	—
3. Quartal 1912	141	25	7,7	—	—	—	—	—	—

im	an 7. Kindbettfieber			an 8. Ruhr			an 9. Milzbrand		
	erkrankt	gest.	%	erkrankt	gest.	%	erkrankt	gest.	%
3. Quartal 1913	83	17	20,4	12	1	8,3	2	—	—
2. Quartal 1913	89	31	34,8	—	—	—	5	1	20,0
3. Quartal 1912	96	28	29,1	9	1	10,1	5	—	—

1 bis 9 zusammen

erkrankt	gestorben	%
1731	95	5,4
1917	121	6,2
1459	105	7,1

b. an einzeln nicht, sondern nur bei gehäuftem Auftreten bzw. bedingungsweise anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten sind gestorben:

im	an 1. Masern		an 2. Keuchhusten		an 3. Influenza		an 4. Lungen- u. Kehlkopfschwindsucht	
	erkrankt	gest.	erkrankt	gest.	erkrankt	gest.	erkrankt	gest.
3. Quartal 1913	25	—	67	—	9	—	662	—
2. Quartal 1913	37	—	85	—	43	—	981	—
3. Quartal 1912	11	—	129	—	8	—	755	—

Aus dieser Zusammenstellung erregt unsere freudige Teilnahme vor allem die relativ kleine Zahl der vorgekommenen Infektionskrankheiten, sodann aber auch die ebenso geringe Bösartigkeit, mit der insbesondere wiederum Scharlach und Diphtherie, aber auch der Typhus auftraten. Hoffen wir, dass aus diesen Zahlenreihen recht bald wieder diejenige der immerhin unheimlichen spinalen Kinderlähmung verschwinde, und dass auch im übrigen das Bild der Erkrankungs- und Sterblichkeitsstatistik, die uns das Schlussquartal des verflossenen Jahres noch liefern wird, das bisher im ganzen nicht ungünstige gesundheitliche Gesamtbild der Jahreszahl 1913 trübe.

PANTOPON "Roche"

vereinigt sämtliche Alkaloide des Opiums in wasserlöslicher Form und kann deshalb innerlich und subkutan verwendet werden.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & CO
GRENZACH (BADEN) BASELLEN (SCHWEIZ) WIEN (Ö.)



Die prompte, angenehme, das Morphinum und die Opiate übertreffende Wirkung als Hypnoticum, Sedativum, Expectorans und Antidiarrhoicum

machen PANTOPON "Roche" dem Kliniker und dem Praktiker besonders wertvoll.

Gegen Keuchhusten

Frei von
Chinin

DROSERIN

Keine
Narcotica

(Drosera-Milchzucker-Präparat.)

Besonders nützlich, hilfreiches dabei völlig unschädliches von med. Autoritäten empfohlenes Mittel.
Auch gegen Erkältungshusten und krampfartigem Husten anderer Provenienz.

Ärztliche Verordnungsweise:

Rp. Droserin-Normalstärke, 1 Orig.-Flasche M. 2.— □□ Rp. Droserin-Stärke II, 1 Original-Flasche M. 2.50.
S. 2-3 stündlich 1 Tablette in Wasser oder Milch. □□ S. 2-3 stündlich 1 Tablette in Wasser oder Milch.

NEU!

DROSERIN-SIRUP

NEU!

wohlschmeckd., mit geringem Brombaldriangehalt, spez. f. hartnäckige Pertussis im krampfartigen Stadium. 1 Orig.-Fl. M. 2.50.
Dosierung: zweistündl. ein Kinder- bis Esslöffel voll unverdünnt in Wasser resp. Milch zu geben.



Leicht bekömmliche, nicht versagende
Lecitin-Eisen-Präparate.

Indikationen: Blutarmut u. Nervosität, auch bei bestehenden
Magenbeschwerden keine Verstopfung.

Preis des Regenerin: 1/2 Literflasche Mk. 2.70

Preis des Arsen-Regenerin: Flasche 2.—



Lecithin 0,3%, Fe. 0,6%, Mn. 0,1%.

Arsaceth. Lith. Kakodyl. aa 0,04%, Lecithin 0,3%, Fe. 0,6%, Mn. 0,1%.

Literatur und Muster stehen den Herren Ärzten bereitwilligst zur Verfügung durch die
Fabrik chem.-pharm. Präparate Dr. R. & Dr. O. Weil, Frankfurt a. M.

Sanatorium Stammberg

Schriesheim a. d. Bergstrasse
für weibliche **Lungenkranke** des gebildeten
Mittelstandes. — 4.50 M. bis 6.50 M. pro Tag. —
Sommer- und Winterkur.
Prospekt durch leitenden Arzt **Dr. Schütz.**

69124.10

Göppinger Sauerbrunnen

eine der **wenigen** Mineralquellen, welche nur
in reinem **Naturzustande** zur Abfüllung und
zum Versand gelangen. Alkal. erd. Säuerling
— hervorragend bewährtes diätet. Erfrischungs-
getränk. **Tagtägliches Tafelgetränk von Hun-**
derten von Ärzten. Neueste Zeugnisse aus
allen Gesellschaftskreisen durch die

Dr. Landerer'sche Brunnenverwaltg.
Göppingen.

2016.6

Den Herren Bezirksärzten empfehlen wir unser Lager der
vorgeschriebenen **Formulare** zu
bezirksärztlichen Zeugnissen und Gutachten
für

Führer von Kraftfahrzeugen.
Karlsruhe.

Malsch & Vogel,
Buchdruckerei und Verlagshandlung.

Soxhlet's Nährzucker, Soxhletzucker

als Zusatz zur Kuhmilch seit Jahren bewährte
Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten
Lebensalter an in den Fällen, in denen die natürliche
Ernährung nicht durchführbar ist; auch als **Kranken-**
nahrung bewährt, insbesondere bei Magen- und Darm-
störungen der **Säuglinge**, sowie für **ältere Kinder** und
Erwachsene. In Dosen von 1/2 kg Inhalt zu 1.50 M.

Verbesserte Liebigsuppe in Pulverform, die altbewährte
Liebigsuppe in leicht dosierbarer Form, in Dosen von 1/2 kg Inhalt zu 1.50 M.

Nährzucker-Kakao, wohlschmeckendes, kräftigendes Nährprä-
parat, für **Kranke** und **Gesunde** jeden Alters, deren Ernährungszustand einer
raschen Aufbesserung bedarf, insbesondere auch für **stillende Mütter**. In
Dosen von 1/2 kg Inhalt zu 1.80 M. 71126

Eisen-Nährzucker mit 0,7% ferrum glycerin-phosphoric, in Dosen von
1/2 kg Inhalt zu 1.80 M.

Eisen-Nährzucker-Kakao mit 10% ferrum oxydat, saccharat. sol. Ph. V.
in Dosen von 1/2 kg Inhalt zu 2.— M.

Leicht verdauliche **Eisenpräparate**, klinisch bewährt bei Atrophie u. Anämie.
Den Herren Ärzten Literatur und Proben kosten- und spesenfrei.

Nährmittelfabrik München G. m. b. H., Pasing b. München.

ORIGINAL-DUNG'S CHINA-CALISAYA-ELIXIR

(„Chicalox“ eingetr. Warenzeichen.)
15 gr = ein Esslöffel voll = enthalten 0,5 gr Cort. Chinae.
Seit 1893 in Deutschland eingeführt. Weisen Sie Nachahmungen zurück.
Preis: $\frac{1}{2}$ Liter Mk. 1.50, $\frac{1}{2}$ Liter Mk. 2.50.
Wird auch „ohne Zucker“ und „mit Eisen“ dargestellt.

DUNG'S AROMATISCHES RHABARBER-ELIXIR

(„Rhabarex“ eingetr. Warenzeichen.)
10 gr = ein Kinderlöffel voll = enthalten 2 gr Rad. Rhei. — Reiner Pflanzenextract ohne Beigabe mineral. Salze.
Preis: $\frac{1}{10}$ Liter Mk. 1.—, $\frac{1}{2}$ Liter Mk. 2.25, $\frac{1}{2}$ Liter Mk. 4.—
Infolge der niederen Preise auch für Kassenpraxis geeignet. — Muster den Herren Ärzten kostenfrei durch

Fabrikation von DUNG'S China-Calisyaya-Elixir.

Inh.: Albert C. Dung, Freiburg i. B.

95]24.4

Apotheker
Neumeier's

Angina-Pastillen

D. R. G. M. No. 26 122 u. 26 617 78]24.11

Best.: Cocain. mur. in löslicher 0,002 | Natr. biborac. 0,2 Gl. arab.
Antipyrin | Doppelverbindung 0,2 | 0,2 Elaeosacch. Vanill. 0,4
Wird nur auf ärztliche Ordination verabfolgt.

Hervorragendes Anaestheticum bei dem Schluckweh der
Diphtherie und Influenza.

Gesammelte Literatur (des Wirkl. Geh. Med.-Rat Hr. Prof. Dr. Moritz Schmidt, Exzellenz, Referendum in der Deutschen Klinik von Prof. Dr. v. Leyden, Dr. G. Avellis, Prof. Dr. V. Grazzi) erschienen und gratis nebst Proben zu beziehen durch

Apotheker Neumeier, Frankfurt a. M.

„Sine Saccharo für Diabetiker nach Prof. Dr. von Noorden.“

Fructose-Salze mit Essrin
(Diabetoserin)

4 Tabletten enthalten: Natr. chlor. 0,6 Natr. sulf. 0,08 Magn. phosph. 0,025
Natr. carb. 25 0,03 Natr. phosph. 0,025 und 0,0008 Essrin

Indication:

Diabetes mell.

Originalpackung: Glas mit 50 Tabletten à 0,25 gr.
Maximaldosis: 3mal täglich 4 Tabletten

Literatur zu Diensten

Fabrik pharm. Präparate, W. H. Natterer, München 19

78]12.10

Sicco Akt.-Gesellschaft Berlin O. Chemische Fabrik.

Sicco's

Hämoglobin-Präparat

Patent-Kronen-Hämatogen

Aetherfrei! Tuberkelfrei! Hämoglobinreich! gegen Anämie,
Chlorose, bei Schwächezuständen, Rekonvaleszenz

Sicco's Kindermehl

Ideale Säuglingsnahrung.
Malzhaltig! Ohne Milch!

Sicco's Tonischer Wein

wirkt anregend, kräftigend, nervenstärkend.
Bestandteile: Königs-Chinarinde, Fleischsaft, Kalk, Lacto-
phosphat und spanischer Wein.

Sicco's Menthymin

gegen Pertussis, Asthma, Bronchialkatarrh.
Bestandteile: Extr. Menth. sacch. fl. Extr. Thymi sacch. fl.
Sir. Bals. tolu.

Sicco's Syrolat

bei Erkrankungen der Atmungsorgane.
Bestandteile: Sol. Kal. sulfo guajacol. Sir. sacch. Extr.
Aurant. fluid.

Sicco's Siccoform

zur Desinfektion der Mundhöhle und des Rachens
Formaldehydhaltige aromatisierte Tabletten.

Sicco's Kephaloson

Antipyreticum.
Gegen Kopfschmerzen jeder Art.

91]10.8

Verband der Ärzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen.

Zur Beachtung: Meist sind nicht die ganzen Orte, sondern nur einzelne Stellen darin gesperrt. Näheres s. „grosse“ Cavetetafel in „Ärztl. Mitt.“ oder „Ärztl. Vereinsbl.“

Fernsprecher 1 870 und 19 728.

Cavete collegae!

Drahtadresse: Ärzteverband Leipzig.

**Aachen, alle Krank-
Kassen d. Reg.-Bezirks**

Ahlen, Westf.
Albesdorf-Ins-
mingen, Lothr.
Alten, Anhalt.
Altkloster.
Altmittweida.
Anklam, Stadtkreis.
Apolda.
Arnsberg, Stadt, Westf.
Arnstadt i. Thür.
Au b. Freising.
Aue (Erzgeb.)
Barmen.
Benneckenstein,
Harz.
Benrath, Rhld.
Bergen (Wohld) bei
Celle.
Bergneustadt.
Biebrich.
Bielefeld.
Blankenburg a. H.
Bocholt, Westf.
Bommern a. Rhr.
Westf.
Borna i. Sa.
Braunlage i. Harz.
Braunsberg (O.-Pr.)
Braunschweig.
Bräunsdorf, Sa.
Breithardt, H.-N.
Bremen.
Breslau, sämtliche
Kassenarztst.
Burg bei Magdeburg.
Butjadingen, Oldb.
Buttstädt i. Thür.
Buxtehude-Altkl.
Calbe/S.
Canth (Bez. Breslau).
Cöpenick u. Umg.
Corbetha.
Cöthen, Anhalt.
Dattenfeld, Rhld.
Dessau, Anhalt.
Diedenhofen, Loth.
Dietz a. L.
Dietzenbach, Hess.
Dittersdorf bei
Chemnitz.
Döbeln.
Dülken, Rheinl.
Düsseldorf.
Ebersbach b. Löbau
(Sachsen).
Eberswalde i. Brdb.
Ehrang (Bezirk Trier)
Ehrenbreitstein.
Eime, Hann.
Eisenach.
Eisenberg, S.-A.
Eitorf.
Elbing.
Elbingerode.

Eltville a. Rh.
Emden, Ostfriesland.
Engers.
Eppstein i. T.
Eschede, Hann.
Fallersleben, Hann.
Forst, Brandenbg.
Frankfurt a. M.
Frechen Bz. Köln a. R.
Freiberg, Sa.
Fürstenberg a. O.
Garmisch, Amtsbez.
Geilenkirchen,
Kr. Aachen.
Geyer i. Vogtl.
Giessen.
Giessmannsdorf,
Schl.
Gladenbach, H.-N.
Glatz, Schl.
Gleiwitz.
Gnesen, Kreis.
Godenau, Hann.
Gönningen, Wttbg.
Gräfenhal, Thür.
Grasleben b. Weferl.
Greiffenberg, Uck.
Grossbeeren, Bez.
Grossenhain, Sa.
Grossharthau-
Goldbach, Sa.
Gross-Wanzer i. A.
Gross-Zsachach-
witz i. Sa.
Gröba-Riesa.
Gröditz b. Riesa.
Guben, Brandenbg.
Guhrau, Schl., Bez.
Breslau.
Güstrow, Mecklbg.
Halberstadt.
Halle a. S.
Hameln, Hann.
Hamm i. Westf.
Hanau, San.-Verein.
Hannover.
Hannover-
Linden.
Haunover-Ron-
nersberg.
Hechelberg, Kreis
Oberbarnim.
Heidelberg A.-G. zu
Hildesheim.
Herne i. W.
Hildburghausen,
Bezirk.
Hildesheim, Hann.
Hohen-Neuen-
dorf a. Nordbahn.
Hollenstedt.
Homburg v. d. H.,
Bad.
Hormersdorf, Ezg.
Illingen, Rhld.
Insmingen s. Albesd.
Insterburg, Ostpr.

Jork, Kreis
Jügesheim.
Kaiserslautern.
Kalau, Laus.
Kamenz, Sa.
Kassel, H.-N.
Kaufmännische
Kr.-K. für Rheinl.
u. Westf.
Kellinghusen, Hlst.
Kemel, H.-N.
Kierspe, Westf.
Kirchberg a. Jagst.
Kirchlengern bei
Bünde i. W.
Klingenthal, Sa.
Köln a. Rh., Stadt-
und Landkreis.
Köln-Deutz.
Königsee (Schw.-
Rudolst.)
Königsberg (Pr.)
Königshütte,
O.-Schl.
Königswuster-
hausen b. Berlin.
Kraupischken,
O.-Pr.
Kropp, Schleswig.
Kupferhammer
b. Eberswalde.
Langerfeld, Kreis
Schwelm.
Lauterberg, Harz.
Lehrte (Hann.)
Leipzig.
Leitzkau (Prov. Sa.)
Liebenstein-
Schweina, Thür.
Liegnitz, Schl.
Linden bei Hannov.
Lippstadt, Kreis.
Lübeck, Fürstent.
Eutin.
Lüben (Schl.)
Lüdenscheidt.
Ludwigshafen.
Lüneburg, Hann.
Magdeburg.
Mellenbach, Thür.
Merdingen (Ba.)
Militzsch.
Mömlingen, U.-Fr.
Mühlenbeck b. Berl.
Münzenberg, Hess.
Neuenrade, W.
Neuhaldensleben
b. Magdeburg.
Neukalen.
Neustadt, Wied.
Niedermendig,
Kreis Mayen.
Niederneukirch.
Niedersedlitz-
Dresden.
Nordenham i. Oldb.
Nowawes.

Oberbarnim, Kreis.
Ober- und Nieder-
riedersdorf (Sa.)
Ober- u. Nieder-
Ingelheim, Rhh.
Oberkunnorsdorf
in Sachsen.
Oberneukirch.
Oderberg i. d. Mark:
Oderberg-
Brahilitz.
Oedt, Rhld.
Offenbch.-Bürgel
E. H. K., Nr. 62.
Ohlau.
Ohligs, Rheinl.
Ortelsburg, O.-Pr.
Osnabrück i. Hann.
Osterweddingen
(Pr. Sa.)
Ostritz (Sa.)
Ottweiler, Rhld.
Paderborn.
Passau-Auerbach
i. Hann.
Pechteich-Forst
i. Mark.
Pinneberg b. Hamb.
Plaue i. Thüringen.
Plauen i. Vogtl.
Plettenberg i. Westf.
Potsdam.
Prenzlau.
Prieborn, O.-Schl.
Prüm, Kr., Bez. Trier
Puderbach, Kreis
Neuwied.
Querfurt.
Quint b. Trier.
Rabenau.
Radebeul b. Dresd.
Rambach b. Wiesb.
Rastenburg, O.-Pr.
Rathenow.
Ratibor (O.-Schl.)
Ratzeburg, Fürstent.
Recklinghausen
i. W.
Reichenbach, Schl.
Bahnarztst.
Rengersdorf, Kr.
Glatz.
Rhein, O.-Pr.
Rheine, Westf.
Riesa a. Elbe-Gröba.
Ringenhain.
Römhild, S.-M.
Rostock, Mecklenb.
Rothenfelde bei
Fallersleben.
Rübeland, Harz.
Ruhla, Thür.
Saarau.
Salzkotten, W.
Stadt u. Amt.
Salzungen.
Sayn.

Schaaflheim, Hess.
Schalkau i. S.-M.
Schlottheim.
Schmalkalden, Th.
Schönebeck a. E.
Schönheide, Erzgeb.
Schönlank.
Schorndorf, Wttbg.
Schwanebeck,
Pr. Sa.
Schweina s. Liebenst.
Schweidnitz, Schl.
Bahnarztst.
Schwerin a. W.
Siegburg.
Sommerfeld, Bez.
Frankfurt a. O.
Sondershausen.
Sperenberg, Brdbg.
Stade.
Staufen, Ba.
Steinach i. S.-M.
Steinigtwolms-
dorf.
Stendal.
Stettin, Fabr.-K.-K.
Vulkan.
Stolberg.
Stolp, Pomm.
Stralkowo, Posen.
Stralsund.
Sulza, Bad.
Sülzfeld i. Schl.-Holst.
Tangermünde.
Tannroda-
Tonndorf.
Templin, Kreis.
Themar, Thür.
Tost.
Trenenbriezen.
Ueckermünde, Kr.
Unna.
Untermünstertal.
Unterneubrunn
und Umg., Kreis Hild-
burghausen.
Vetschau.
Viersen (Rhld.)
Vockenhausen,
Thür.
Waldböckelheim
Waldheim i. S.
Waldshut, Bad.
Walheim.
Walldorf, Hessen.
Wallhausen bei
Kreuznach.
Wasserburg a. Inn.
Weida (Thür.)
Weidenthal, Pfalz.
Weiherhammer.
Weissenfels a. S.
Weissensee b. Berlin
Wesseling b. Köln.
Wetzlar.
Wielichowo, Bez.
Wienrode, Harz.

Wiesbaden.
Wilhelmshaven-
Rüstringen.

Willich.
Wolfswinkel.
Zauch-Bezig, Kr.

Zeitl (Prov. Sa.)
Zelle.

Zerbst, Anh.
Zittau, Sa.

Zobten a. B., Schl.
Zweibrücken.

Über vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft das Generalsekretariat, Leipzig, Dufourstrasse 18 II, Sprechzeit nachmittags 3—5 Uhr (ausser Sonntags). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffs-
arzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen. 129



Sanatorium Bühlerhöhe

(Dr. Wiswe, Dr. Schieffer)

auf dem Plättig im Schwarzwald
bei Baden-Baden und Bühl

780 m ü. M.

Behandelnde Ärzte: Dr. Schieffer, Dr. Graeff.

Neue klinische Anstalt für innere und Nervenkrankheiten.
Gesamtes physikalisch und diätetisches Heilverfahren.

== Das ganze Jahr geöffnet. ==

Keine ansteckenden Krankheiten.

Prospekte durch die Verwaltung.

128|6.1

Dr. Büdingen's Sanatorium

Konstanzerhof Konstanz-Seehausen

für Nerven und innere speziell Herzkrankheiten eine der grössten und schönsten Kuranstalten Deutschlands. 3 Ärzte und 1 Ärztin. Alle bewährten diagnostischen Hilfsmittel (u. A. Elektrokardiograph) und Kurmittel. Behaglicher Comfort, **das ganze Jahr geöffnet.** Prospekte und Veröffentlichungen von Dr. Büdingen über die im Sanatorium geübte Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. 123|24.1

Dr. Landerer'sche Heilanstalt

für Gemüts- und Nervenranke

Christophsbad Göppingen.

Anmutige Lage, inmitten alter Gärten. **Altberühmter Sauerbrunnen.** 4 Ärzte. Mässige Preise. Illustrierte Prospekte durch die Direktion.

Sanitätsrat Dr. Gustav Landerer.

23|12.11

Sanatorium „Schwarzwaldheim“ Schönbögen b. Wildbad

*Kombinierte Anstalts- und
Tuberkulinbehandlung.
Lungenkollaps-therapie.
Operat. Kehlkopfbehandlung.*

Privatheilanstalt für Lungenranke.

== **Chefarzt Dr. Baudelier** ==

*Württ. Schwarzwald
650 m. ü. d. Meer.*

*Mittlere Preise.
3 Berats.*

Prospekte frei durch die Direktion.

Eifelfango-Neuenahr

der beste Fango

übertrifft den Fango di Battaglia bedeutend an Wärmehaltigkeit, Radioaktivität u. Ausgiebigkeit.

Nicht zu verwechseln mit dem Gräfl.

Wolff-Metternich'schen sogen. „Deutschen Fango aus der Eifel“.
Engros-Niederlage für Oberbaden: **F. Thoma, Freiburg i. Breisgau, Marienstr. 4, Telephon 351.**

Auffallende Heilerfolge bei:

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hexenschuss, Gelenkschwellungen, Lähmungen, Gallensteinen, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmerkrankungen insbesondere **Blinddarmentzündung, Rippenfellentzündung und Brustfellverklebung, Frauenleiden, Exsudaten jeder Art, auch bei Hautkrankheiten.**

Wolff-Metternich'schen sogen. „Deutschen Fango aus der Eifel“.

Engros-Niederlage für Oberbaden: **F. Thoma, Freiburg i. Breisgau, Marienstr. 4, Telephon 351.**

Kaiser's Kindermehl:

wird seit Jahren von Ärzten immer mehr empfohlen und verordnet. Da milchfrei, sehr geeignet gegen Diarrhöen, Magen-Darmstörungen, Ekzeme. Es ist das **löslichste** unter ähnlichen Präparaten, weil es ca. 60% lösliche Kohlenhydrate enthält. Die sonstige Zusammensetzung ist: Eiweiß ca. 18%, Fett ca. 1,70%, Mineralstoffe ca. 1,95% (darin Phosphorsäure ca. 0,46%). Der Preis M. 1.25 per 1/2 Ko.-Dose ist ein mässiger.

Diasana: nach Dr. Keppler

vollständiges Nahrungsmittel, ohne Geschmackskorrigens durch Cacaozusatz, es kann daher immer wieder mit verändertem Geschmack genossen werden, entweder für sich allein oder als Beigabe zu allen Speisen und durststillenden, nährenden Getränken. Der Nährwert ist ca. 1 1/2 facher höher wie Ochsenfleisch.

Indikationen: bei allen Schwächezuständen, Kranke, Magen- und Darmleidenden, Rekonvaleszenten etc.
Zusammensetzung: ca. 59% lösliche Kohlenhydrate, ca. 5% unlösliche, ca. 23% Eiweiß, ca. 6% Fett, ca. 3% Nährsalze (darunter 0,75% Phosphorsäure).
Preis 1/2 Ko.-Dose M. 1.70.

Kaiser's Malz-Extrakt:

Reines bei Bronchialkatarrh, mit Eisen, mit Kalk, mit Chinin, mit Lebertran. 48|20.16
Proben kostenlos durch:

Fr. Kaiser, Waiblingen-Stuttgart.

Dr. Sack's Sanatorium für Hautkranke, Heidelberg.

Klinische Behandlung aller chronischen und akuten Dermatosen. — Finsen-, Quarzlampe-, Röntgen-, Hochfrequenz- und Radiumtherapie. — Vielseitiges kosmetisches Heilverfahren. — Salvarsan- u. Hg.-Kuren. — Urologische Behandlung. — Zimmer I. u. II. Klasse.

113|24.4

Sanatorium Alpirsbach

bei **Freudenstadt** (Schwarzwald)

für Nervenleiden und innere Krankheiten.

Das ganze Jahr geöffnet.

In besonderem Neubau:

5 Min. v. d. Sanatorium entfernt unter gleicher ärztl. Leitung

Erholungsheim für kranke u. schwächliche Kinder, junge Mädchen und Frauen.

Hygienisch u. bequem eingerichtet. Mässige Preise. Prospekte.

Besitzer und leitender Arzt Dr. med. **K. Würz.**

Gegen **Verstopfung** und deren Folgen:

Hämorrhoid., Kongestion, Leberleid., Migräne, Nervosität usw. als purgo-antiseptisches Spezifikum für Kinder und Erwachsene ärztlich warm empfohlen, rein pflanzlich, prompt wirkend, wohl-schmeckend sind: **Apotheker Kanoldt's** 106|12.4

Tamarinden-Konserven.

In ovalen Schachteln à 6 Stück für 80 Pfg.; auch lose in Kartons à 50 und 100 Stück für 5,00 und 10,00 Mk. — Durch alle Apotheken. Allein echt, wenn von Apoth. C. Kanoldt Nachf. in Gotha.

Institut

für

Röntgen- (Oberflächen- und Tiefenbestrahlung)
Radiumbehandlung (externe u. tumorale Behandlung)

sowie für

Finsen-Quarzlampe-Hochfrequenztherapie.

Mannheim O 2, 1 Dr. med. **J. Wetterer,**
Spezialarzt f. Haut- u. Harnkrankheiten.

100|24.4

Blutuntersuchung nach Wassermann

jeden Freitag

Mannheim O 2. I. Institut Dr. Wetterer.

107|24.4

Sanatorium Dr. Lippert Baden-Baden

für Magen- u. Darm-
kranke (auch
nervösen Ursprungs).
Leber (Gallenblase)-
Zucker-, und Nierenkranke. Mast- und Entfettungskuren.

— Beschränkte Patientenzahl. — 114|24.4

Notiz für die Herren Impfärzte!

Den Herren Impfärzten empfehlen wir unser Lager aller zum
Impfgeschäfte nötigen Formulare.
Karlsruhe. Malsch & Vogel,
Buchdruckerei u. Verlagshandlung.

Plantaginol Baur

(Mel herbae Plantaginis mit Guajacol und Bromiden)

Indiziert bei Erkrankungen der
Atmungsorgane

Spezifikum bei **Bronchitis** und **Pertussis.**
Wohlschmeckend und leicht bekömmlich.
Preis per Originalflasche = 175 gr Mk. 2.20.

— Alleiner Fabrikant —

Richard Baur

Fürstlich Fürstenbergische Hofapotheke
Donaueschingen.

93|10.8

Haemoglobinum depuratum, concentratum liquidum.

H

Energisch blutbildend.
Kräftig appetitanregend.

Hommel's

Angenehmer Geschmack
Wird auch von Kindern sehr gern ge-
nommen (Preis d. Orig.-Flasche (250 Gr.)
Mk. 3.-)

H

Tausende v. Ärzten bestätigen
große Erfolge bei Schwächezu-
ständen jeder Art.

æmatogen

Wir bitten, ausdrücklich Haematogen
Dr. Hommel zu ordinieren.
Versuchsquantität 3. Verfügung.

Akt.-Ges. Hommel & Co. Haematogen, Zürich. Generalvertreter f. Deutschl. Geb. von Wyl & Co. Hanau a. M.

Hegonon

Silbereiweisspräparat von prominenter Wirkung.
Hervorragend bewährt bei Gonorrhoe.
Neu! **Hegonontabletten** à 0,25 (Originalröhrchen zu 20 Stück).

Arthigon

Hochgradig polyvalentes Gonokokken-Vaccin zur spezifischen Behandlung gonorrhöischer Komplikationen.
Besonders wirksam bei intravenöser Injektion, die auch diagnostischen Wert besitzt. — Flaschen à 6 ccm.
Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) Berlin N, Müllerstrasse 170/171.

Hormonal

(Peristaltikhormon nach Dr. Zuelzer)
in Flaschen à 20 ccm (braune Flaschen für intramuskuläre Injektion, blaue Flaschen für intravenöse Injektion).
Verbessertes Präparat.
Speziell wirkendes Mittel bei chronischen Obstipationen und postoperativen akuten Darmlähmungen.

Hypophysen-Extrakt „Schering“

Physiologisch eingestellt und klinisch geprüft.
In Ampullen à 1/2 u. 1 ccm = 0,1 bzw. 0,2 g frischer Drüsensubst.
Besonders bewährt als vorzügliches Wehenmittel.

Völlig neubearbeitet erscheint in vierter Auflage:

Brehms Tierleben

Unter Mitarbeit hervorragender Zoologen herausgegeben von
Professor Dr. Otto zur Strassen

Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt sowie 15 Karten

13 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Notiz für die Herren Bezirksärzte!

Den Herren Bezirksärzten empfehlen wir unser Lager von

Impressen zu Hebammentagebüchern.

Karlsruhe.

Malsch & Vogel,
Buchdruckerei und Verlagshandlung.